

Vereinschronik

Von Dr. Paul Mai

Die Mitgliederzahl hat sich im Verlauf des Jahres 1985 nur um drei Mitglieder erhöht. Den 37 Neuzugängen standen 24 Austritte und 10 Sterbefälle gegenüber. Der Verein hatte somit zum Stichtag 31. 12. 1985 insgesamt 934 Mitglieder. Neben 8 Ehrenmitgliedern, 34 Fördermitgliedern (Jahresbeitrag mindestens DM 100,—) sind 831 Regelmitglieder (Jahresbeitrag DM 30,— + Versandkosten) und 61 Studenten. Von den insgesamt 934 Mitgliedern wohnen 83 in Amberg, 24 in Cham, 35 in München, 22 in Schwandorf, 18 in Weiden und 322 in Regensburg.

Nachstehende Todesfälle sind uns bisher bekannt geworden:

Dr. Walter Boll, Regensburg (Ehrenmitglied)
Adolf Brockmann, Amberg
Hans Forstner, Oberviechtach
Dr. Georg Franz, Spardorf
Protonotar Prof. Dr. Ferdinand Haberl, Regensburg
Josef Reinl, Cham
Johann Rohrmaier, Regensburg
Ewald Stark, Zeitlarn
Josef Weig, Regensburg
Dr. Kurt Wittich, Alteglofsheim

Wir wollen Ihnen ein dankbares Andenken bewahren.

Die Generalversammlung am 6. 3. 1985 in Regensburg, an der 26 Mitglieder teilnahmen, konnte die umfangreichen Geschäftsberichte von Vereinsbibliothekar Simon Federhofer entgegennehmen, der über die 47 Sprechstunden im Vereinsbüro referierte, die von 141 Besuchern in Anspruch genommen wurden. Die Zahl vergrößerte sich seit dem Vorjahr um 26 Personen. Ein Fünftel waren Studenten, die sich Material für Seminar-, Zulassungs-, Magister- und Doktorarbeiten beschafften. Der Ausleihverkehr der Vereinsbibliothek hielt sich mit 48 Leihfällen und 75 ausgeliehenen Bänden in etwa auf dem Stand des Vorjahres. Die Vereinsbibliothek wuchs um 494 Tauschexemplare (215 bayerische und 279 außerbayerische, unter diesen 47 aus der DDR, 51 aus dem Ausland (ohne Österreich), 64 aus Norddeutschland, 49 aus Süddeutschland, 61 aus Österreich und 7 aus Berlin-West). 15 Bücher wurden erworben und 27 gingen als Besprechungsexemplare ein. 396 außerbayerische Tauschexemplare wurden als Depot an die Staatliche Bibliothek weitergegeben, die im Berichtszeitraum 209 Bände des Depotbestandes „Historischer Verein“ aufgebunden hat. Seit Bestehen des Depositavertrages hat die Staatliche Bibliothek 2637 Bände aufgebunden und somit für die Benutzung bereitgestellt. An Kosten wurden für die letztjährige Bindeaktion DM 6343,— aufgewendet. Das Vereinsarchiv erfreute sich ebenfalls starker Inanspruchnahme, namentlich wurden auch Exponate für die Münchner Ausstellung „Wallfahrt kennt keine Grenzen“ bereitgestellt.

Der Vereinskassier, Johannes Strobl, erstattete den Kassenbericht, der sich an die Rahmenvorgaben des Haushaltsplanes hielt und von der Kassenprüfungskommission positiv beurteilt wurde. Der von Herrn Strobl vorgetragene Haushaltsplan 1985 wurde einstimmig genehmigt und konnte auch weitgehend im Verlauf des Geschäftsjahres 1985 eingehalten werden.

Erstmals druckt hiermit der Historische Verein in neuerer Zeit seinen Kassenbericht ab, und legt somit seine Finanzen der Öffentlichkeit offen:

Kassenjahresabschluß 1. 1. — 31. 12. 1985

Einnahmen

Mitgliederbeiträge	DM 35 737,—
Zuschüsse	DM 18 000,—
ABM-Zuschuß	DM 28 495,—
Sonstige Einnahmen	DM 8 738,93
Summe	<u>DM 90 970,93</u>

Ausgaben

Vereinszeitschrift u. Versand	DM 62 380,86
Oberpfalzbibliographie	DM 37 330,79
Bibliothek und Archiv	DM 2 196,76
Verwaltungsaufwand	DM 4 823,12
Summe	<u>DM 106 731,53</u>

Der Ausschuß trat am 21. 2., 21. 3. und 17. 10. zusammen, um die wichtigen Vereinsgeschäfte zu planen und zu erledigen, während sich die Vorstandschaft in zwangloser Folge nach Notwendigkeit traf.

Die Generalversammlung am 6. 3. 1985 wählte turnusgemäß für drei Jahre den Ausschuß, der zwei neue Mitglieder in Herrn Bibliotheksrat Dr. Werner Chrobak, und Herrn Archivrat Dr. Heinrich Wanderwitz erhielt, während Herr Stud.-Dir. Herbert Wolf, Cham, infolge Wegzuges ausschied. Der neugewählte Ausschuß konstituierte sich am 21. 3. und wählte die neue Vorstandschaft, die mit Ausnahme des Amtes des 2. Schriftführers (Dr. Chrobak statt Erich Laßleben) die bisherige blieb.

Die Arbeit am Register für die Verhandlungsbände 111—120 (1971—1980) konnte im letzten Jahr in Angriff genommen werden. Frau Müller-Rehle bearbeitete bereits 9 der 10 in Frage kommenden Vereinsbände, so daß mit dem Ausdruck dieses Registers 1986 begonnen werden kann und dieser Band mit dem VHVO-Band 126 Anfang 1987 ausgeliefert werden kann.

Die Oberpfalzbibliographie, die die Jahre 1976—1984 umfaßt, wurde durch eine ABM-Maßnahme von Herrn Dipl.-Bibl. (FH) Werner Luber (im Zeitraum vom 1. 2. 1985 — 31. 1. 1986) fertiggestellt. Diese wichtige Arbeit soll ebenfalls anfangs 1987 in einem eigenen Sonderband der VHVO erscheinen. Die laufenden VHVO-Bände werden ab Band 126 wieder eine Bibliographie, das vorausgehende Jahr betreffend, aufweisen. An die Arbeit haben sich die Ausschußmitglieder Ascherl, Federhofer und Strobl gemacht.

Mit dem Verhandlungsband 125 können wir unseren Mitgliedern wieder einen stattlichen, wissenschaftlich vorzüglich gearbeiteten Band vorlegen. Die wertvolle Dissertation von Dr. Wolfgang Hahn „Ratisbona Politica, Studien zur politischen Geschichte der Reichsstadt Regensburg im 17. Jahrhundert bis zum Beginn des Immerwährenden Reichstages“ mußte geteilt werden. Die veröffentlichten Arbeiten von Kiesl, Bredauer, Götschmann, Ritscher und Endres befassen sich mit Themen die Oberpfalz betreffend, während der Geschichte der Stadt Regensburg die Untersuchungen von Hahn, Annuß-Baumann, Färber und Chrobak gewidmet sind. Buchbesprechungen runden den gelungenen Verhandlungsband ab.

Die monatlichen Vortragsveranstaltungen erfreuten sich in Amberg und Regensburg wie immer sehr regen Zuspruchs. Die Vorträge von Dr. Dirk Götschmann, Dr. Konrad Färber, Dr. Werner Chrobak und Dr. Berta Ritscher können erweitert und mit kritischem Apparat versehen in diesem Band nachgelesen werden. Die zwei Jubiläen in Regens-

burg — 175 Jahre Stadt Regensburg bei Bayern und 40. Todestag von Domprediger Dr. Johann Maier — bildeten einen Schwerpunkt im Vortragsprogramm. Sehr erfolgreich waren auch die zwei Vereinsausflüge nach Augsburg (2000jähriges Stadtjubiläum) und in den bayerischen Vorwald, die sich großen Zuspruchs erfreuten. In der Presse waren über alle Vorträge entsprechende Würdigungen erschienen. Die folgende Veranstaltungschronik gibt einen Überblick in das Vereinsleben von Regensburg, Amberg und Cham.

Vortragstätigkeit in Regensburg

17. 01. 1985: Dr. Dirk Götschmann, Akad. Rat, Universität Regensburg: Das mittelalterliche und frühneuzeitliche Eisengewerbe der Oberpfalz als Forschungsgegenstand und -problem.
14. 02. 1985: Dr. Werner Endres, Akad. Dir., Universität Regensburg: Künstlerische Geschirre und Humpen. Keramische Ausführungen nach Ludwig Voltz.
6. 03. 1985: Generalversammlung.
21. 03. 1985: Univ.-Prof. Dr. Achim Hubel, Universität Bamberg: Die Ausgrabungen im Regensburger Dom. — Neuere Erkenntnisse zur Baugeschichte.
25. 04. 1985: Dr. Konrad M. Färber, Rom: Der Übergang des dalbergischen Fürstentums Regensburg an das Königreich Bayern — zum 175jährigen Jubiläum.
2. 05. 1985: Dr. Werner Chrobak, Bibl.-Rat, Regensburg: Domprediger Dr. Johann Maier — ein Blutzeuge für Regensburg? Zum 40. Todestag — neue Forschungen und Studien.
22. 06. 1985: Vereinsausflug in den bayerischen Vorwald. Unbekannte Barockmaler im bayerischen Vorwald. Führung: Karl Tyroller und Dr. Joseph Klose.
22. 09. 1985: Vereinsausflug: Augsburg. Die 2000jährige Stadt. Führung: Dr. Joseph Klose.
24. 10. 1985: Dr. Hellmut-Eberhard Paulus, Konservator, Regensburg: Die Steinernen Brücke in Regensburg.
21. 11. 1985: Dr. Eberhard Dünninger, Ministerialrat, München: Johann Andreas Schmeller und seine Zeit.
12. 12. 1985: Dr. Egon Greipl, Akad. Rat, München: Das Reichsstift St. Emmeram in Regensburg im 18. Jahrhundert.

Ortsgruppe Amberg

(Leiter: Otto Schmidt)

10. 01. 1985: Dr. Heinrich Wanderwitz, Stadtarchivar, Regensburg: Zur Geschichte Ambergs im 13./14. Jahrhundert.
5. 02. 1985: Hans Frank, Archivamtsrat, Amberg: Zum 200jährigen Geburtstag des oberpfälzischen Sprachwissenschaftlers Johann Andreas Schmeller.
5. 03. 1985: Dr. Karl-Otto Ambronn, Archivdirektor, Amberg: Die Grafschaft auf dem Nordgau und die Marken Cham und Nabburg.
23. 04. 1985: Herr Fritsch, Archivrat, Amberg: Zur Geschichte der Ratswahlen in Amberg bis zum Ende des alten Reiches.
7. 05. 1985: Otto Schmidt, Konrektor, Amberg: Aus der Geschichte des Benefiziums Paulsdorf.
- Juni Vereinsausflug: Die Chamer Senke.

- 8. 10. 1985: Karl Schwämmlein, Rektor, Amberg: Andreas Raselius Ambergensis, Vorläufer von Heinrich Schütz.
- 5. 11. 1985: Otto Schmidt, Konrektor, Amberg: Vom Ehhäusl und anderen Amberger Häusern.
- 3. 12. 1985: Frau Weidenkopf, Oberin, Amberg: Ambergs Krankenpflegestätten.

Ortsgruppe Cham

(Leiter: Willi Straßer)

in Zusammenarbeit mit den Chamer Altstadtfreunden

- 10. 01. 1985: Stellungnahme und Information zur Problematik der Verkehrsplanung der Chamer Innenstadt.
- 21. 03. 1985: Oberbaurat Schwaiger-Herrschmann: Stadtsanierung am Beispiel Landshut.
- 23. 05. 1985: Begehung Brunnendorf mit Stadtgraben, ehemaliger Brauerei, Stadtbrunnen.
- 4. 07. 1985: Stadtrundgang westliche Altstadt, Amtsgericht und Rathaus.
- 16. 07. 1985: Konzert im Cordonhaus mit dem chilenischen Liedermacher Alvaro mit Verabschiedung von Herbert Wolf.
- 30. 08. 1985: Aufstellung einer Skulptur von Albert Stabl in der Nähe des Ehrenhains.
- 19. 09. 1985: Stadtbegehung Birkensteig, Althaus, untere Regenstraße.
- 24. 11. 1985: Friedhofsbegehung mit besonderem Gedenken an Dr. Hans Muggenthaler aus Anlaß seines 100. Geburtstages.